

## **Der Messias : Oratorium nach den Worten der heiligen Schrift für Chor, Solo und Orchester**

[Güstrow]: C. Michael, [1900?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104182713X>

Druck Freier  Zugang



OCR-Volltext

R 151  
(11)

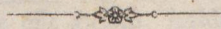


# Der Messias.

Oratorium nach den Worten der heiligen Schrift  
für Chor, Solo und Orchester

von

G. H. Händel.





# Der Lehns

Verordnungen nach den Urkunden der Reichsämter

für Ob- und Niederlehen

von

O. H. Hänel



## Erster Theil.

### Orvertüre.

### Recitativ.

Tröstet Zion! spricht euer Gott; geht, ihr Friedensboten, nach Jerusalem und predigt ihr, daß ihre Ritterschaft ein Ende hat, daß ihre Missethat vergeben ist. Vernehmt die Stimme des Predigers in der Wüste: bereitet dem Herrn den Weg, und bahnet die Pfade der Wüsten unserm Gott!

### Arie.

Alle Thale macht hoch und erhaben, und senkt die Berge und Hügel vor ihm, macht ebne Bahn und was rauh ist, macht gleich.

### Chor.

Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn wird offenbaret. Alle Völker werden sie sehen, denn Gott ist es, der es verheißten hat.

### Recitativ.

So spricht der Herr, Gott Zebaoth: Noch eine kleine Zeit, und ich bewege den Himmel und die Erde, das Meer und das Trockene, ja ich bewege alle Heiden, spricht Gott, wenn nun der Trost aller Völker erscheint; der Herr, den ihr sucht, kommt plötzlich zu seinem Tempel, und der Engel des Bundes, deß ihr begehret, siehe, er kommt, spricht Gott der Herr.

### Arie.

Wer mag den Tag seiner Ankunft erleiden, und wer besteht, wenn er erscheinet? Denn er entflammt wie des Läuterers Feuer.

### Recitativ.

Denn siehe, eine Jungfrau in Hoffnung gebieret einen Sohn, deß Name heißt: Immanuel, Gott mit uns!

**Arie.**

O du, die Botschaft verkündet in Zion, steig' empor zu der Höhe der Berge; mach' dich auf! strahle freudig einher, denn dein Licht kommt! O du, die Botschaft verkündet in Jerusalem, erhebe die Stimme mit Macht, dein Gesang erschalle getrost! verkünde den Städten Juda: Er kommt, euer Gott, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

**Chor.**

O du, die Botschaft verkündet in Zion, heb' auf die Stimme mit Macht! verkünde den Städten Juda: Er kommt, euer Gott, und die Herrlichkeit Gottes des Herrn geht auf über dir.

**Recitativ.**

Blick auf! Nacht bedeckt das Erdreich, dunkle Nacht die Völker, doch über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir, und die Heiden wandeln in deinem Licht, und die Könige im Glanze deines Aufgangs.

**Arie.**

Das Volk, das im Dunkeln wandelt, es sieht ein großes Licht, und die da wohnen im Schatten des Todes, es scheint helle über sie.

**Soloquartett und Chor.**

Uns ist zum Heil ein Kind geboren; ein Sohn ist uns gegeben, welches Herrschaft ist auf seiner Schulter, und sein Name wird genennet: Wunderbar! Herrlichkeit! der Götter Gott! und ewig, ewig Vater und Friedefürst!

**Sinfonie Pastorale.****Recitativ.**

Es waren Hirten beisammen auf dem Felde, die hüteten ihre Heerden des Nachts, und siehe, der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, ich verkündige euch Freude, große Freude, die allem Volk widerfahren wird: denn euch ist heute der Heiland geboren,



der Heiland, der Gesalbte, Christus der Herr! — Und alsobald war bei dem Engel die Menge der himmlischen Heere, die lobten Gott und sprachen:

**Chor.**

Ehre sei Gott in der Höhe! Friede auf Erden, und allen Menschen Heil!

**Recitativ.**

Dann thut das Auge des Blinden sich auf, und das Ohr des Tauben wird hören; dann hüpfet der Lahme wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen singt Lobgesang.

**Arie.**

Er weidet seine Heerde, ein guter Hirt, und sammelt seine Lämmer in seinen Arm. Er nimmt sie mit Erbarmen in seinen Schooß, und leitet sanft, die gebären soll. Kommt her zu ihm, die ihr mühselig seid, mit Traurigkeit beladen, denn er verleihet euch Ruh'. Nehmt sein Joch auf euch, und lernet von ihm, denn er ist sanft und demuthsvoll, dann findet ihr Ruh' für euer Herz.

**Soloquartett und Chor.**

Sein Joch ist sanft und leicht seine Last.

**Zweiter Theil.**

**Chor.**

Sieh', das ist Gottes Lamm, das die Sünde der Welt trägt.

**Arie.**

Er ward verschmähet und verachtet, ein Mann der Schmerzen, und umgeben mit Qual. Er gab den Schlägen seinen Rücken und gab seine Wange der bittern Feinde Wuth, verbarg nicht sein Antlitz vor Schmach und Schande.

**Chor.**

Wahrlich! er litt unsre Qual und trug unsre Schmerzen,  
ward verwundet für unsre Sünde, ward geschlagen für unsre  
Missethat. Unsere Strafe liegt auf ihm zu unserm Frieden.

**Chor.**

Durch seine Wunden sind wir geheilet.

**Chor.**

Der Heerde gleich vom Hirten fern verirrt wir zerstreut:  
denn wir wallten jeder seinen eignen Weg. Doch der Erw'ge warf  
auf ihn unser aller Missethat.

**Recitativ.**

Die Schmach bricht ihm sein Herz; er ist voll von Traurigkeit,  
er sah umher, ob's jemand jammerte, aber da war keiner,  
der da Trost dem Dulder gab.

**Arioso.**

Schau hin, und sieh, wer kennet solche Qualen, schwer, wie  
seine Qualen!

**Recitativ.**

Er ist dahin aus dem Lande der Lebenden, und um die  
Sünde seines Volks wird er geplaget.

**Arie.**

Doch du liebest ihn im Grabe nicht, du liebest nicht zu, daß  
dein Heiliger Verwofung sähe.

**Chor.**

Hoch thut euch auf und öffnet euch weit, ihre Thore der  
Welt, daß der König der Ehren einziehe! Wer ist der König der  
Ehren? Der Herr, stark und mächtig im Streite; Gott Zebaoth,  
er ist der König der Ehren!

**Chor.**

Der Herr gab das Wort. Groß war die Menge der Boten  
Gottes.



**Arie.**

Wie lieblich ist der Boten Schritt! sie kündigen Frieden uns an, sie bringen Botschaft Zion, vom Heil, das ewig ist.

**Chor.**

Ihr Schall gehet aus in jedes Land und ihr Wort an alle Enden der Welt.

**Arie.**

Warum entbrennen die Heiden und toben in Zion, und warum halten die Völker stolzen Rath? Die Könige lehnen sich auf, und die Fürsten stehn auf zur Empörung wider den Herrn und seinen Gesalbten.

**Recitativ.**

Aber der im Himmel wohnt, Er lachet ihrer Wuth, und der Herr spottet ihrer.

**Arie.**

Du zerschlägst sie mit eisernem Scepter, du zerbrichst sie zu Scherben wie des Töpfers Gefäße.

**Chor.**

Halleluja! denn Gott der Herr regiert allmächtig! der Herr wird König sein! Das Reich der Welt ist nun des Herrn und seines Christ, und Er regieret auf ewig und ewig! Herr der Herren! der Götter Gott! Halleluja!

---

**Dritter Theil.**
**Arie..**

Ich weiß, daß mein Erlöser lebet, und daß er mich einst erwecket am letzten Tage. Wenn Verwefung mir gleich drohet, wird dies mein Auge Gott doch sehen; denn Christ ist erstanden von dem Tod; ein Erstling derer, die schlafen.



**Chor.**

Wie durch Einen der Tod, so kam durch Einen die Auferstehung von dem Tod; denn wie durch Adam alle sterben, also werden durch Christum auch alle wieder leben.

**Recitativ.**

Vernehmt! ich künde ein Geheimniß: wir entschlafen nicht alle, doch werden wir alle verwandelt, und das plötzlich, wenn die letzte Posaune vom Thron erschallt.

**Arie.**

Sie schallt die Posaun' und die Todten erstehen unverweslich; wir aber werden verwandelt.

**Chor.**

Würdig ist das Lamm, das da starb, und hat versöhnet uns mit Gott, durch sein Blut, zu nehmen Stärke, Anbetung und Hoheit und Reichthum und Weisheit und Ehre.

Alle Gewalt und Preis und Macht gebühret dem, der auf dem Stuhle thront und dem erwürgten Lamm, von nun an auf ewig. Amen!

Letzter Psalm

**Chor.**

Wie durch Einen der Tod, so kam durch Einen die Auf-  
stehung von dem Tod; denn wie durch Adam alle sterben, also  
den durch Christum auch alle wieder leben.

**Recitativ.**

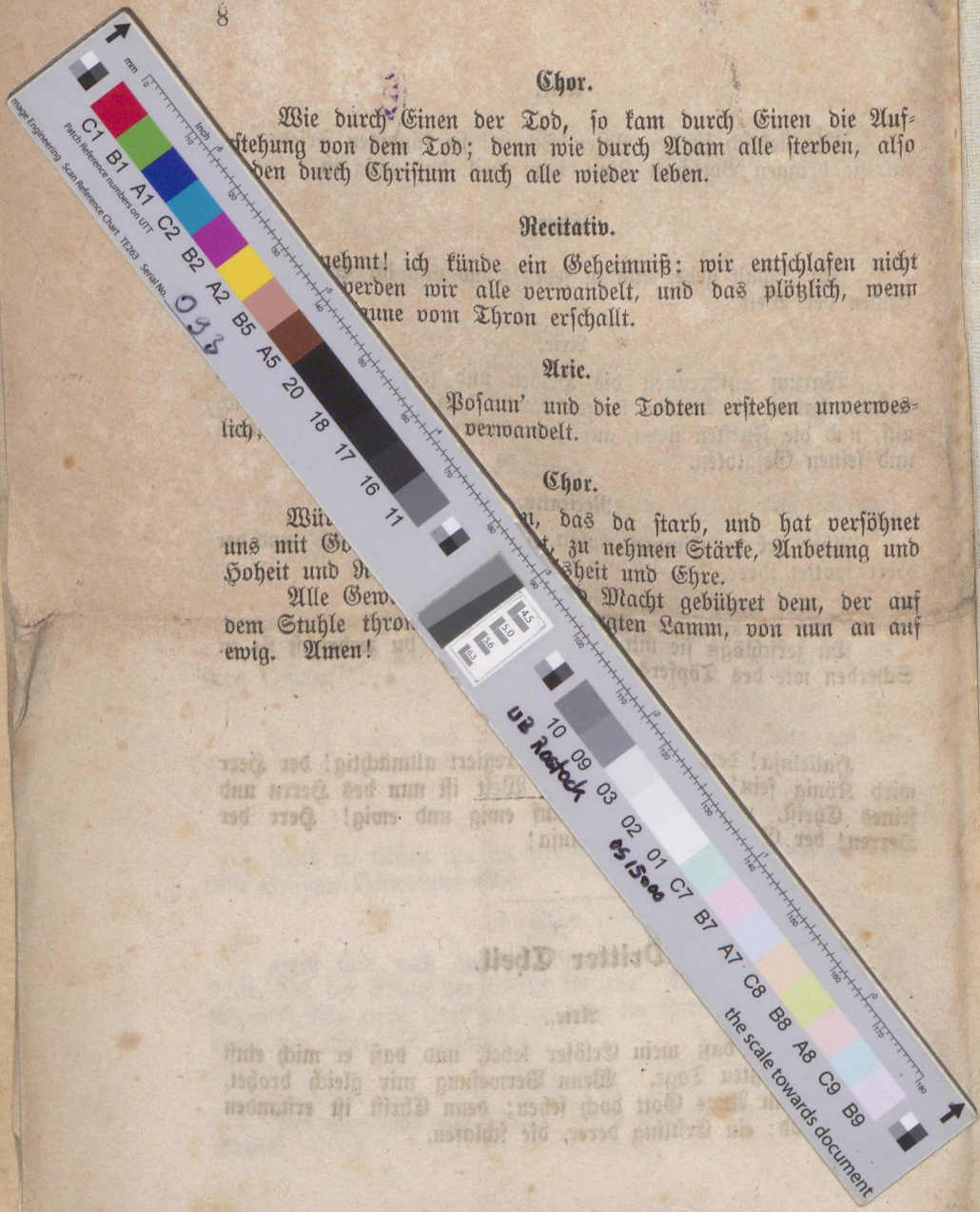
nehmt! ich künde ein Geheimniß: wir entschlafen nicht  
werden wir alle verwandelt, und das plötzlich, wenn  
eine vom Thron erschallt.

**Arie.**

Posaun' und die Todten erstehen unverwes-  
lich, verwandelt.

**Chor.**

Wilt, das da starb, und hat versöhnet  
uns mit Gott, zu nehmen Stärke, Anbetung und  
Hohheit und Herrlichkeit und Ehre.  
Alle Gewalten und Mächte gebühret dem, der auf  
dem Stuhle thronet, dem Lamm, von nun an auf  
ewig. Amen!



the scale towards document